

**Kath. K.-Gemeinde
„St. Martinus“ Abenden**

Pfarrbrief 01/2022

Wir bitten um eine Spende von 0,20€



Aquarell von Pfr. Christoph Henkel +



Terminkalender – Betrachtung zum Januar von Pfr. Kurt Josef Wecker

Der alte Adam – das sind wir – sind über die Neujahrschwelle gegangen. Unaufhaltsam und ohne mein Zutun wurde es Januar 2022, wurde ein altes Jahr Geschichte. Wir sind Menschen des Anfangs und können Neues beginnen. Doch trotz aller guten Vorsätze wird das neue Jahr rasch wieder vom Rhythmus des alten Jahres eingeholt und wie üblich eingetaktet; denn ein magisches Buch liegt uns in Händen, längst nicht mehr blütenrein oder unbetreten wie ein frisches Schneefeld: Der *Terminkalender*. Wir halten es oft, doch in Wahrheit hat es *uns* im Griff. Dieses Buch wird Weichen stellen und sein stilles Regiment führen, sei es digital, sei es traditionell. Vielen liegt das Büchlein herznah in der Brusttasche; es übt eine mächtige Anziehungskraft aus. Wer seinen Kalender mit all den Eintragungen im Laufe des Jahres verliert, gerät in Suchstress und in ein Planungschaos. Das noch unbeschriebene Blatt des Neuen Jahres beginnt, bekritzelt zu werden. Namen und Ereignisse werden eingetragen und gegebenenfalls wieder ausradiert.

Der altrömische Grenzsteingott *Terminus*, dessen Fest in Rom Ende Februar die Jahresgrenze markierte, wurde nie vom Sockel gestürzt; er lebt weiter in der Sprache – so wie *Janus*, der doppelgesichtige Gott der Pforte, der Wächter über Geld und Handel, Krieg und Frieden im Aussprechen des Monatsnamens Januar 31-mal beschworen wird. Gott Terminus beherrscht die Zeit, pflockt Unverrückbares ein, wacht über die Einhaltung und Vermehrung der Verabredungen und Verpflichtungen. Die Klage über die dichte Abfolge von Grenzsteinen im Zeitenraum, mit denen wir den Lauf der Zeit bepflastern, verbindet sich mit dem vielleicht uneingestandenem Stolz des alten Adam, ein gefragter Mensch zu sein. Der gefüllte Terminkalender baut manche Zeitgenossen auf. Man ist eine ‚gesuchte Persönlichkeit‘. Der von mir selbst gefüllte Terminkalender, die durch mich und mit mir selbst gefüllte Zeit hebt das Selbstwertgefühl. Hinter Terminen im Kalender stehen Menschen und Begegnungen, Oberflächliches und Tiefes, einmalige Ereignisse und viel Routine. ‚Terminus‘ erinnert auch an eine verdrängte Wahrheit: Meine verfließende Zeit ist terminiert, das Leben befristet. Seelsorger tragen in ihre Kalender auch, ‚Gottesdienst-Veranstaltungen‘ als Termine ein. Können wir Gott einen Grenzstein setzen, an dem Er zum Gebet oder zur Feier seiner Gegenwart zu erscheinen hat? Werden wir in unseren Kalendern Raum lassen für das unverfügbar Einbrechende, für den die Zeit erfüllenden, Termine durchkreuzenden Gott? Darf neben dem Terminkalender ein anderes Buch liegen, die Heilige Schrift, die uns von Gottes Terminen, seinen überraschenden Verabredungen, ungebetenen Anrufen und überwältigenden Begegnungen erzählt, von Wendepunkten, die Er herbeiführt, auch von meinen verpassten Gelegenheiten, von verlorener und wiedergewonnener Zeit? In der Menschwerdung Christi hat Gott den Terminus, die Grenze, überschritten und wurde Zeitgenosse aller Jahre und Sekunden. Er bittet im Neuen Jahr um einen Termin, wartet auf meine Sprechstunde. Er braucht Lücken und Leerstellen, Mut zu offenen Fragen, veranstaltungsfreie Zeiten auch im Terminkalender der Kirche. Werden wir 2022 geistesgegenwärtig leben und Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden? Werde ich es lernen, mit der Begrenztheit meine Tuns umzugehen? Gott will ein Wörtchen dabei mitreden, womit ich meine Zeit fülle. Er möchte Mit-Autor meiner Lebensgeschichte sein.

Lassen wir also im Januar, den die Römer dem Gott der Pforte weihten, dem bittenden und klopfenden Gott des Anfangs einen Spalt weit offen. Wird es zu einem unverhofften Wiedersehen mit dem so oft vergessenen Herrn meiner Zeit kommen? Lautlos klopft er an meine Lebenstür, sucht einen Riss in der Zeit. Und: Seine Störungen meiner Termine haben Vorrang...

Gottesdienstordnung vom 01.01.- 31.01.2022

Sa.	01.01.			OKTAVTAG ZU WEIHNACHTEN- HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA NEUJAHR
		11:00	Nid.	Hl. Messe zum Neuen Jahr
				Heimbach: 11:00 Uhr; Vlatten: 17:30 Uhr; Blens: 19:00 Uhr
So.	02.01.			2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
		9:30	Nid.	Hl. Messe
		17:30	Aben den	Hl. Messe
				Heimbach: 11:00 Uhr
Mi.	05.01.			Vlatten: 18:00 Uhr mit Sternsängern
Do	06.01.			ERSCHEINUNG DES HERRN
				Heimbach: 10:00 Uhr
Sa.	08.01.	17:30	Aben den	Wortgottesfeier
		19:00	Schm.	Hl. Messe
So.	09.01.			TAUFE DES HERRN
		9.30	Nid.	Wortgottesfeier mit Abschluss der Sternsinger-Aktion
				Vlatten: 9:30 Uhr; Heimbach: 11:00 Uhr
Do	13.01.	16:15	Nid.	Tauferneuerungsgottesdienst der Kommunionfamilien
Sa.	15.01.	10.00	Ab.	Aussendung der Sternsinger
		17.30	Ab.	WoGo
		19:00	Schm.	Hl. Messe
				Hergarten: 17:30 Uhr mit Sternsängern

So.	16.01.			2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9:30	Nid.	Hl. Messe
		18:00	Berg	Hl. Messe mit Sternsängern
				Heimbach: 11:00 Uhr
Sa.	22.01.	10:00	Nid.	Hl. Messe zum Sebastianusfest der Schützenbruderschaft
		17.30	Ab.	WoGo
		19:00	Schm.	Hl. Messe
				Hausen: 17:30 Uhr
So.	23.01.			3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9:30	Nid.	Hl. Messe
				Heimbach: 11:00 Uhr; Vlatten: 18:00 Uhr
Sa.	29.01.	17.30	Ab.	WoGo
		19:00	Schm.	Hl. Messe
So.	30.01.			4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		9:30	Nid.	Hl. Messe mit Kerzenweihe
		18:00	Berg	Hl. Messe mit Kerzenweihe
				Vlatten: 9:30 Uhr WG; Heimbach: 11:00 Uhr

Statistik 2021

Taufen	4
Erstkommunionkinder	8
Hochzeiten	1



Trauercafé Samstag 08.01.2022 10 bis 12 Uhr

Pfarrheim, Kirchgasse 6, Nideggen, Tel.: 0178-9813452
Ein offenes Angebot für Trauernde.
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen
über Ihren Verlust zu sprechen.

 **AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+22**

Unsere Sternsinger wollen voraussichtlich

am Samstag, 15.01.22 ab 10.00 Uhr

von Haus zu Haus ziehen und den Segen an Ihre Häuser heften.

Bei dieser Aktion werden wir strengstens die Corona-Regeln beachten. Die Kinder werden von erwachsenen Betreuern begleitet.

Unsere Sternsinger sammeln gerne Spenden für unsere „Bolivien-Aktion“

Bitte achten Sie auch auf die Aushänge in der Dorfmitte und in der Kirche.



So erreichen Sie uns:

Pfr. Kurt Josef Wecker, Nideggen Tel. 02427/ 9095294
Pfarrbüro Tel. 02427/1262/ Fax 02427/ 6883
Nideggen nideggen@gdg-nideggen.de

Pfarrstelle Th. Cremer, Hundsleyweg 43
Abenden: Tel. 02427/6244/ Fax 909530
 t.cremer@t-online.de

oder
Auf dem Schildchen 6 Tel. 02427/905090/
Fax 9050929
robert.grassmann@ract-abenden.de

